



anstoß

Gemeindeblatt der Evangelisch-Lutherischen
Kirchengemeinde Miltenberg
Nr.157: Mai 2013 bis Juli 2013



DAS NEUE GEMEINDEHAUS

Bauen, Leben, Feiern ...
Mach mit!

ACHTUNG: TALENTE GESUCHT!

Am Pfingstsonntag verschenken wir 100 mal 10 €!
Jeder soll mit seinen „Talenten“ wuchern (vgl. Matth. 25)!

Inhalte und Impressum

anstoß Nr. 157

Mai 2013 – Juli 2013

Gemeindeblatt für die Evangelisch-Lutherische Kirchengemeinde Miltenberg

Themen	Seite	Verfasser/-in
Wort des Pfarrers zu Pfingsten	3	Peter Neubert
Neues Gemeindehaus	4 - 5	Fundraising Team
Ordinariats Jubiläum	6 - 7	Brigitte Wenninger
Verabschiedung und Danksagung	7	Christian Horlebein
Pfingsten	8	Sybille Sterzig
Kirchgeld 2013	9	Peter Neubert
Gemeindearbeit	10 - 11	Peter Neubert
Seniorenclub / Fahrdienst	12	Peter Neubert
Musik im Gemeindehaus	13	Evangelisches Pfarramt
Gottesdienste	14 - 15	Evangelisches Pfarramt
Veranstaltungshinweise / Für Kinder	16 - 17	Evangelisches Pfarramt
Konfirmation / Jugend im Dekanat	18 - 19	Evangelisches Pfarramt
Dekanatsjugendkonvent	20	Anke Müller
Konfirmandenzeit	21	Alexander Geiger
Brockensammlung Bethel	22	Barbara Trübendörfer-Schmedding
Public Screening zur Euro 2012	22	Peter Neubert
Konzert Rejoice / Heizungsprobleme	23	Osterrieder / Neubert
Aus der Gemeinde / Buchtipp	24 - 25	Pfarramt / Trübendörfer
Zuhause sterben können	26	Naumann/Walz
Stadtkirchentag in Aschaffenburg	27	Dekanat
Einladung zum Lampionfest und Kindermusical	28	Evangelisches Pfarramt

IMPRESSUM

Herausgeber: Evang. Pfarramt Miltenberg
V.i.S.d.P.: Pfarrer Peter Neubert
Redaktion: Günter Menninger, Brigitte Wenninger
Barbara Trübendörfer-Schmedding,
Herbert Weber
Gestaltung: Petra Bauer, Gerd Bauer
Druck: Klein & Hiese, Klingenberg
Beiträge per e-Mail an: pfarramt.miltenberg@elkb.de

Wir bitten um **Spenden für den Druck des Gemeindebriefes** auf das Konto der Gemeinde, **Stichwort „anstoß“**.



Evangelisch-Lutherische
KIRCHENGEMEINDE MILTENBERG

Wichtige Adressen und Informationen:

Evangelisches Pfarramtsbüro: Obere Walldürner Str. 4, 63897 Miltenberg,
Sekretärin Britta Ludwig: Telefon 09371/3161, Fax: 09371/3210
E-Mail: pfarramt.miltenberg@elkb.de
<http://www.evangelisch-miltenberg.de>

Bürozeiten:
Di 14:00 - 18:00 Uhr
Mi 09:00 - 13:00 Uhr
Fr 09:00 - 12:00 Uhr

Pfarrer Peter Neubert: Obere Walldürner Str.1, 63897 Miltenberg, Telefon 09371/3161
Religionspädagogin: Karin Müller, Landstr. 55, 63939 Würth. Telefon: 09372/1209795
Religionspädagogin i. V.: Carina Roddeck, Lönsstr. 1, 63927 Bürgstadt, Tel: 09371/6692805
Mesnerin und Hausmeisterin: Anneliese Günther, Telefon 09371/6508079
Vertrauensmann des Kirchenvorstandes: Ulrich Fleischmann, Telefon 09371/80715
Girokonto der Gemeinde: Nr. 15156 Raiffeisen-Volksbank Miltenberg (BLZ 796 900 00)
Martinsladen: Miltenberg im Klostergarten; Eingang Mainstraße
Do 14:00 – 17:00 Uhr
Sorgen kann man teilen: Telefon Seelsorge 0800/111 0 111 oder 0800/111 0 222



Liebe Gemeinde,

Pfingsten: Der Geist Gottes kommt zu den Menschen und macht alles neu.

Sie ist seltsam unbekannt, die Pfingstgeschichte: 50 Tage nach der Auferstehung Jesu sind die Jünger zwar von zweifelnden und ungläubigen Nachfolgern Jesu zu Auferstehungszeugen geworden, aber beGEISTert sind sie nicht. Im Gegenteil: Sie wussten nicht so, was jetzt zu tun ist und saßen herum.

Erst der Geist Gottes, der mit Rauschen, mit Feuerzungen auf den Köpfen und wie ein Sturm vom Himmel herab kam, befähigte sie, ihre Osterfreude zu den Menschen zu bringen: Durch Predigten (v.a. des Petrus),

durch Wunder und durch diakonisches Arbeiten in der Urgemeinde in Jerusalem (vgl. Apostelgeschichte 2 und 3).

Bis heute gilt es: Das Wissen über Gott und Jesus reicht nicht aus, um die Welt zu verändern oder gar zum Glauben an Gott zu bringen. Es braucht den Geist Gottes, der die Herzen bewegt und alles neu macht. Es braucht dieses Herzenswunder, dass wir vor Freude zerspringen und uns der Mund überläuft.

Der Geist Gottes ist uns verheißen! Wer weiß, vielleicht ereignet sich pfingstliches Wunder demnächst in einem unserer Gottesdienste, vielleicht auch beim Frühlingsspaziergang allein im Wald? Vielleicht auch beim Bibellesen oder beim Singen im Chor? Auf jeden Fall sollten wir offen sein – für Gottes Nähe, Zuwendung und eben seinen Geist.

Ihr Pfarrer

Peter Wacht

MONATSSPRUCH

MAI 2013

SPRÜCHE 31,8

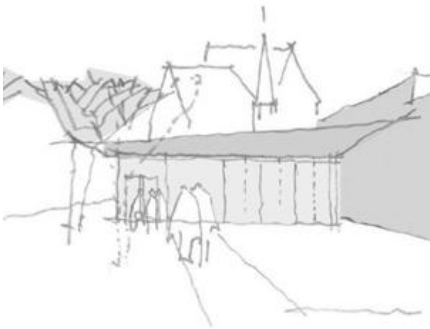
*Öffne deinen Mund
für den Stummen, für das Recht
aller Schwachen!*

Neues Gemeindehaus

NEUES GEMEINDEHAUS – Es geht voran!!!

Mit großen Schritten kommen wir dem Neuen Gemeindehaus näher: Der Neubau-Ausschuss trifft sich regelmäßig mit Architekt Frank Welzbacher und hat mittlerweile einen genauen Plan des Gebäudes erarbeitet:

Ein Bodengutachten zeigte, dass auf der Seite der Stadtmauer die Gründung durch Kleinbohrpfähle erfolgen muss, weil erst ab einer Tiefe von 3 Metern tragfähiger Untergrund vorhanden ist. Die Kosten dafür halten sich Gott sei Dank in Grenzen. Nun ist es möglich, das



DAS NEUE GEMEINDEHAUS

Bauen, Leben, Feiern ...
Mach mit!

Gebäude im Detail zu planen und eine genaue Kostenberechnung zu erstellen. Dabei sind folgende Firmen beteiligt:

- ⇒ Architekturbüro RitterBauer
Aschaffenburg (Herr Welzbacher)
- ⇒ Ingenieurbüro Riegel, Miltenberg
(Tragwerksplanung)
- ⇒ Ingenieurbüro Norbert Fendel,
Haibach (Haustechnik)
- ⇒ Ingenieurbüro Helmut Langer,
Elsenfeld (Elektrotechnik)

Erfreulicherweise sind auch die erhofften Zuschüsse fest zugesagt: Die Stadt Miltenberg wird über die nächsten vier Jahre 126.000 € bereitstellen, die Evang.-Luth. Landeskirche hat 380.000 € in Aussicht gestellt. Aus unseren Eigenmitteln und aus Spenden müssen wir den Restbetrag finanzieren. Wir wissen bald, wie viel Geld das genau sein wird.

Parallel zu den Planungsarbeiten arbeitet das Fundraising-Team daran, das Bauprojekt in der Öffentlichkeit bekannter zu machen. Ein erster Flyer ist gedruckt und wird mit dem Kirchgeld-Schreiben und dem anstoß an jedes Gemeindeglied verteilt.

TALENTEAKTION an PFINGSTEN

Eine besondere Aktion findet am Pfingstsonntag statt: Wie im Gleichnis von den anvertrauten Talenten

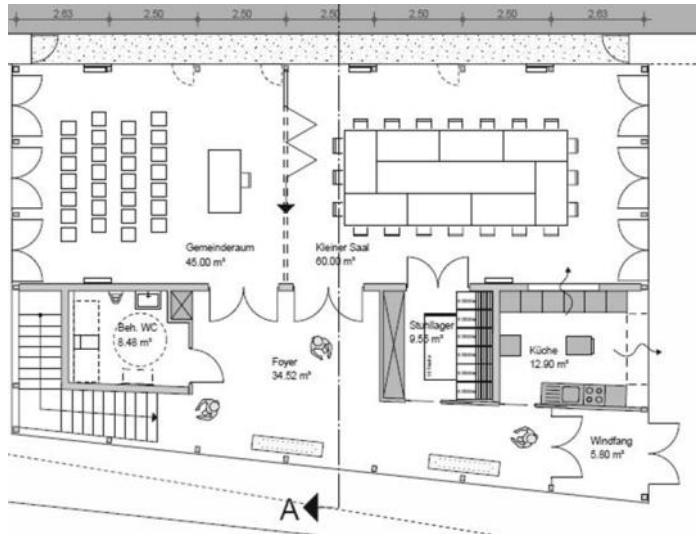
Neues Gemeindehaus

(Matthäus 25) werden im Familiengottesdienst 100 10-Euro-Scheine verschenkt(!), damit jeder mit dem anvertrauten Geld „wuchert“ und es für das Bauvorhaben vermehrt. Dabei geht es vor allem darum, seine eigenen Talente zu erkennen und für eine gute Sache einzusetzen. Beim Rejoice-

Konzert am 30. Juni, beim Lampionfest und an Erntedank gibt es Gelegenheiten, die verschiedenen Aktionen kennen zu lernen, neu mit einzusteigen und vor allem seine „Gewinne“ zurückzugeben. Wir sind auf die Kreativität der Gemeindeglieder gespannt!

Hier ein paar Vorschläge für Aktionen:

Autowaschen, Babysitten, Basteln für einen Basar, Bobby-Car-Rennen, Brot backen und verkaufen, Candle-Light-Dinner für Freunde, Dörrobst herstellen und verkaufen, Dosenwurbude, Fahrradputzaktion, Fenster putzen, Gartenarbeiten bei den Nachbarn, Hund ausführen, Kaffee kochen + Kuchen backen (beim Altstadtfest Miltenberg), Marmelade herstellen und verkaufen, Nachhilfestunden geben, Pfund-



de purzeln lassen, Quilten, Sammlung nicht benötigter Geschenke, Tombola organisieren, Waffeln backen, Weinprobe, Zeit verkaufen für verschiedene Dienste, Zuckerwatte beim Gemeindefest und noch viel mehr.

KAFFEE- und KUCHENVERKAUF beim Altstadtfest

Beim Altstadtfest Miltenberg vom 05. bis 07. Juli werden wir als Kirchengemeinde Kaffee und Kuchen verkaufen und dabei auf unser Bauvorhaben aufmerksam machen. Wir brauchen dazu viele Kuchenspenden und viele ehrenamtliche Helfer, die beim Verkauf und beim Auf- und Abbau helfen.

Bitte im Pfarramt melden!!!!

Rückblick Ordinationsjubiläum

Ordinationsjubiläum von Dekan i.R. Siegfried Henkel

Am 24. März hatten wir ein seltenes Jubiläum zu feiern. Dekan im Ruhestand Siegfried Henkel wurde am 24. März 1963 in unserer Kirche zum Pfarrer ordiniert - jetzt hat er hier sein Ordinationsjubiläum gefeiert. Die Kirche war richtig voll, es waren Gäste eingeladen und gekommen, die Dekan Henkel auf seinem Lebensweg begleitet hatten. Der Posaunenchor begleitete den Festgottesdienst, Dekan Henkel und Pfarrer Neubert trugen über ihrem Talar eine festliche rote Stola. Dekan Henkel hielt die Predigt zu Johannes 17,1-8 mit der Bemerkung, dies sei kein leichter Text, aber er sei Schwierigkeiten noch nie aus dem Weg gegangen.

Auf Dekan Henkels Wunsch hin sang Eva-Maria Osterrieder sehr einfühlsam "Amazing Grace". Menschen, die ihn auf den Stationen seines Lebenswegs begleitet hatten, sprachen Segenssprüche für Dekan Henkel und segneten ihn. Ein besonderes Highlight im Gottesdienst, das allen ein Schmunzeln entlockte, war der Chor der Männer, die bei den Männerwanderungen mitgehen - auch etwas, das der damalige Pfarrer



Henkel auf den Weg brachte. Nach dem Gottesdienst gab es einen Stehempfang mit Wein und Gebäck im Gemeindehaus. Das Gedränge dort zeigte wieder sehr deutlich, warum wir ein neues Gemeindehaus brauchen! Es gab Grußworte. So sprach der damalige katholische Kollege Pfarrer Wolf-Dieter Weiß, der auch bei der Segnung dabei war. Er erinnerte daran, dass die Ökumene schon damals ein wichtiges Thema war und unsere Johanneskirche zu Pfarrer Henkels Zeiten den Namen Johannes erhielt. Er ist der Bruder von Jakobus, nach dem die katholische Kirche benannt ist. Wenn das nicht ein Zeichen von guter Ökumene sei. Der stellvertretende Bürgermeister Wolfgang Klietsch sprach darüber, dass unser geliebter Kirchplatz zu Zeiten von Pfarrer Henkel aus dem vormaligen Pfarrgarten entstand, der Gemeindebrief „anstoß“ angestoßen wurde und das Verhältnis zur evangelischen Kirche und Gemeinde schon immer gut war. Religionspädagogin Renate Röhlein grüßte als ehemalige Schülerin des Jubilars, ebenso wie Frau Dr. Pechtold-Kuch aus Kleinheubach. Aus der Bad Wörishofener Zeit sprach Pfr. Gottfried von Segnitz ein

Grußwort, das die große Wertschätzung seines ehemaligen Kollegen in teilweise launiger Art deutlich machte. Für die Zeit Dekan Henkels in Bad Neustadt las Pfarrer Werner Gottwald das Grußwort seines erkrankten Kollegen Friedbert Behrend vor. Alle Grußworte machten deutlich, dass Dekan Henkel als fortschrittlicher, offener und tatkräftiger Mensch geschätzt wurde. Von vielen Gästen wurde die Abwesenheit von Ute Henkel, die krankheits halber zuhause blieb, bedauert, da auch sie viel zum Wirken Dekan Henkels beigetragen hat. Fast zuletzt sprach Kurt Schüssler für die Teil-

nehmer der Männerwanderung, die seit damals immer noch jährlich stattfindet und sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Ganz spontan bedankte sich noch Charlotte Reus vom „Gottesdienst am Samstagabend“-Team für die schöne und bereichernde Zusammenarbeit. Die Reden abgerundet hat Pfarrer Neubert, der auf all das hinwies, was Siegfried Henkel noch heute für die Gemeinde macht, wie z.B. Krankenhausseelsorge, Blumendienst in der Kirche und Gottesdienst am Samstagabend.

Brigitte Wenninger



VERABSCHIEDUNG

Liebe Gemeinde!

Ich packe meinen Rucksack und mache mich wieder auf den Weg. Vier Wochen lang durfte ich ihren Pfarrer Peter Neubert bei seiner Arbeit begleiten sowie viele Male in seiner Familie zu Gast sein. Vielen lieben Dank dafür.

Dabei konnte ich eine ganze Menge an Erfahrungen aus dem Alltag eines Pfarrers sammeln und zahlreiche schöne Erinnerungen an diese Zeit gewinnen. Mit viel Freude hatte ich zudem die Gelegenheit, einige von Ihnen persönlich kennen zu lernen und möchte auch Ihnen für ihre Gast-

freundschaft und die freundlichen Begegnungen herzlich danken. Die in Miltenberg gewonnenen Eindrücke über die Arbeit und das Leben in der Kirchengemeinde haben mich sehr inspiriert und geben mir weiter Kraft und Zuversicht für mein restliches Studium. Ein besonders schönes Erlebnis in meinem Gemeindepraktikum war für mich die Ausarbeitung sowie Gestaltung der Osternacht sowie das gemeinsame Essen und die darauffolgende Übernachtung in der Johanneskirche.

Ich wünsche Ihnen alles Gute sowie Gottes reichen Segen und freue mich auf ein mögliches Wiedersehen in der nächsten Zeit!

Christian Horlebein

Pfingsten

WAS FEIERN WIR BLOSS AN PFINGSTEN? DAS PFINGSTFEST KOMMT NACH OSTERN, SO VIEL IST KLAR. UND MAN HAT AM MONTAG FREI. ABER?



Grafik: Badel

Was ist zu Pfingsten genau passiert?

Jesu Freunde glaubten, er werde ihr Leben verändern. Am Ostermorgen begriffen sie: Jesus ist nicht tot, er ist auferstanden. Was er angefangen, getan und gesagt hatte, lebt weiter. Das veränderte alles. Ihre Traurigkeit war wie weggeblasen. Ein Brausen ging durch das Haus in Jerusalem, in dem sie zusammen waren. Zungen wie von Feuer erschienen und setzten sich auf sie. Und sie wurden erfüllt vom Heiligen Geist. Sie fingen an zu predigen in anderen Sprachen. Wörtlich heißt es: Sie redeten in Zungen, das heißt, sie waren wie verzückt und gaben unverständliche Laute von sich.

Gott, der Vater. Jesus, sein Sohn, das alles kann ich mir ja noch vorstellen. Aber „Heiliger Geist“ – was ist das denn nun?

Was der Heilige Geist ist, kann man schwer fassen. Das hebräische Wort für „Geist“ bedeutet „Wind“, „Atem“, „Kraft“. Es steht für Gottes Kraft, die in der Welt wirkt. Der Heilige Geist ist Gottes Kraft, die Menschen verändert, tröstet, die ihnen Mut macht und ihnen Hoffnung gibt. Das Wörtchen „heilig“ drückt aus, dass dieser Geist zu Gott gehört.

Wie zeigt sich der Heilige Geist denn konkret in meinem Leben?

Immer ist es etwas, was nicht aus dem Menschen selber kommt, sondern von außen auf ihn zu. Das kann ein Einfall sein, der anderen Hoffnung gibt, eine Entscheidung, Menschen zu

helfen, die ungerecht behandelt werden. Wer von Gottes Geist bewegt ist, hat offene Augen und sieht, wenn andere Hilfe brauchen.

Eine Nacht durchtanzen, Sport machen, bis man schwebt – das kenne ich auch. Aber in Zungen reden, das ist doch schon verrückt, oder?

Die Zungenrede, unkontrollierte Sprache in Ekstase, gibt es in vielen Religionen. Sie ist nicht nur christlich. Schon frühe heidnische Kulte kennen sie. Bei den ersten Christen war Zungenreden ein Teil des Gottesdienstes: ein Reden oder Beten in unverständlichen Lauten.

Warum reden die meisten Christen heute denn nicht mehr in Zungen?

Weil der Apostel Paulus davor warnte, so ein Gebet zur Schau zu stellen und zu überschätzen. Paulus war der Lehrer einer der ersten christlichen Gemeinden, die Zungenreden sehr schätzten. Er besaß selbst auch diese Gabe und wünschte sie allen, denn er hielt sie für eine besondere Form des Gebets.

Und was feiern wir nun heute zu Pfingsten?

Zu Pfingsten begann die Verkündigung von Jesus Christus. Sie fing ganz klein an, in Jerusalem, und verbreitet sich seitdem über die ganze Erde. Den Jüngern Jesu gelang ihre „flammende Rede“ nicht von sich aus, sondern die Kraft dazu kam von außen, von Gott. Pfingsten ist zugleich der Ursprung der Kirche. SIBYLLE STERZIK

Kirchgeld 2013 - Unterstützen Sie das Neue Gemeindehaus!!

Liebe Gemeindeglieder,

in diesem Jahr lädt Sie der Kirchenvorstand wieder dazu ein, Ihr Kirchgeld für das Neue Gemeindehaus zu geben (siehe S.4). Wir haben die Vision, das gute Ergebnis vom letzten Jahr (13.554 €) noch zu übertreffen. Helfen Sie mit, dieses Ziel zu erreichen.

Das Kirchgeld ist die so genannte „Ortskirchensteuer“ und dient der Finanzierung ortskirchlicher Aufgaben in unserer Gemeinde; d. h. es kommt in vollem Umfang der Arbeit unserer Gemeinde zugute und ist ein ganz wesentlicher Teil unserer jährlichen Einnahmen. Sie können sicher sein, dass jeder Cent bei uns in Miltenberg bleibt.

Im Neuen Gemeindehaus sollen die verschiedenen Gruppen und Kreise sich wohlfühlen und wachsen. Für Krabbelgruppen, Kinder und Jugendliche, Eheкурse, Bibelwochen, Vorträge, Kirchenvorstandssitzungen, Seniorentanz und viel Kirchenmusik wollen wir schöne, attraktive Räume gestalten. Feste bei Taufen und Hochzeiten könnten im Saal gefeiert werden, Lampionfest und das Public Viewing werden

noch besser bewirtet werden. Der Gemeindeplatz bekommt eine neue, einladende Gestaltung. Freilich kostet all das viel Geld – aber es wird dem Gemeindeleben neue Impulse und Begegnungen ermöglichen.

Mit Ihrer Kirchgeldzahlung ermöglichen Sie die Finanzierung dieser großartigen Vision. Wir wollen auch in Zukunft den Herausforderungen der Zeit und dem kirchlichen Auftrag gerecht werden.

Deshalb bitte ich Sie, den Kirchgeldbrief, der diesem anstoß beiliegt, aufmerksam zu lesen und Ihren finanziellen Beitrag zum Gemeindeleben zu leisten. Tun Sie es mit fröhlichem Herzen, denn „einen fröhlichen Geber hat Gott lieb!“ (2 Kor 9,7).

Ihr Pfarrer Peter Neubert

P.S.: Schon seit drei Jahren buchen wir Ihr Kirchgeld NICHT MEHR aufgrund Ihrer EINZUGSERMÄCHTIGUNGEN ab. Bitte überweisen Sie in jedem Falle das Kirchgeld nach Erhalt des Bescheides.

DAS NEUE GEMEINDEHAUS

**Bauen, Leben, Feiern ...
Mach mit!**

Mitarbeit in der Gemeinde – Mitarbeiterfest am 14. Juni

Jeder Christ ist begabt. Er hat mindestens eine Gabe, aber in der Regel mehrere (1. Korintherbrief 1,7). Darum fordert uns Petrus auf, dass jeder nach seiner Gabe dem Herrn dienen soll (1. Petrusbrief 4,10).

In unserer Kirchengemeinde werden viele Gaben von vielen Mitgliedern eingesetzt, um das Gemeindeleben und das Miteinander zu stärken.

Unser neuer Kirchenvorstand informierte sich in den letzten Monaten unter anderem über die vielen Gruppen und Kreise, die in unserer Kirchengemeinde aktiv sind. Fast durchweg sind es ehrenamtliche Mitarbeiter, die hier meist im Stillen Verantwortung übernehmen, Veranstaltungen durchführen und sich um andere kümmern. Hier eine (wohl noch unvollständige) Liste zur Information für die Gemeinde:

Dekanatssynodale:

Helga Neike, Silvia Dehner, Brigitte Wenninger Stellvertreter: Christof Pechtold, Gerd Clausmeier, Erwin Banschbach

Bauausschuss:

Gerd Clausmeier (Vorsitz), Eva-Maria Osterrieder, Erwin Banschbach, Dr. Dieter Fuchs, Siegfried Neike, Peter Neubert, Helge Kaufmann, Dieter Hartmann

Beschließender Neubau-Ausschuss:

Markus Lorenz (Vorsitz), Gerd Clausmeier, Peter Neubert, Silvia Dehner, Eva-Maria Osterrieder, Helge Kaufmann,

Siegfried Neike

Finanzausschuss:

Silvia Dehner, Wolfgang Luthardt, Peter Neubert, Erwin Banschbach

Jugendausschuss / Jugend-Mitarbeiterteam:

Christof Pechtold, Jemima Neubert, Julia Kühhirt u.a.

Festausschuss:

Ehepaar Czoczek, Ehepaar Clausmeier, Nadeschda Ponteletej u.a.

Bewirtungsteam:

Ehepaar Clausmeier, Ehepaar Hartmann, Ehepaar Vieser, Margit Schmidt, Britta Ludwig, und viele andere

Arbeitskreis Wangama:

Albert Hillgärtner (Vorsitz), Elke & Gerd Clausmeier, Petra und Peter Neubert, Helga Neike, Charlotte Reus, Dieter Hartmann, Gunhilde Jaenicke

Fundraising-Team Neues Gemeindehaus:

Helmut Demel, Helga Neike, Erwin Banschbach, Sabine Allié, Anke Baumann, Peter Neubert

ACK Miltenberg:

Helga Neike, Eveline Wichtlhuber, Peter Neubert, Karin Müller, Theo Pitters

Redaktionsteam anstoß:

Günter Menninger, Barbara Trübendörfer-Schmedding, Herbert Weber, Peter Neubert, Brigitte Wenninger, Gerd Bauer, Petra Bauer

Konfirmandenteam:

Karin Müller (verantw.), Carina Roddeck, Peter Neubert, Julia Kühhirt, Nicolas Allié, Jemima Neubert

Teamerkurs-Team:

Sebi Heilmann, Karin Müller, Carina Roddeck, Peter Neubert, Magdalena Faust, Rebekka Schöffler

Samstagabend-Gottesdienst-Team:

Eva-Maria Osterrieder, Ehepaar Henkel, Anneliese Kilian, Helmut Demel, Charlotte Reus, Brigitte Wenninger, Eveline Wichtlhuber, Peter Neubert, Bernadette Schmitt, Ingrid Bissert, Karin Müller, Carina Roddeck

Besuchsdienst:

Renate Kemman, Anneliese Kilian, Jutta Deckart, Renate Berberich, Helga Enderlin, Margareta Kaiser, Nadeschda Ponte-
lejev

Kinderkirchenteam:

Erika Kaufmann, Heike Fieger, Sabine Troll, Ingrid Hartmann, Karin Müller, Carina Roddeck

Kindergottesdienststeam:

Margarete Faust, Siri Campe, Heike Krause, Petra Neubert, Eva Schmid, Jemima Neubert

Kleinkindergottesdienstteam:

Karin Müller, Uschi Filbert, Peter Neubert, Eva Wolf, Katrin Kempf

Kirchenschmuckteam („Blumenkinder“):

Anke Baumann, Gerd Clausmeier, Rosemarie Harm, Ehepaar Hartmann, Ehepaar Henkel, Wolfgang Luthardt, Eva-Maria Osterrieder, Renate Pechtold

Homepage:

verantwortlich Daniel Neuberger für die Technik, für den Inhalt: Peter Neubert; Backup: Helge Kaufmann

Beauftragt für Öffentlichkeitsarbeit:

Helga Neike

Beauftragt für Erwachsenenbildung:

Elisabeth Hellwig-Bezzel

Beauftragt für Ökumene:

ACK

Beauftragt für Sicherheit:

Gerd Clausmeier

Beauftragt für Frauen:

??

Beauftragt für Männer:

Gerd Clausmeier

Beauftragt für Umwelt:

Brigitte Wenninger

Beauftragt für Diakonie:

??

Nichtsesshaften-Betreuung:

Gustav Pechtold

Ökumenisches Friedensgebet:

Elisabeth Hellwig-Bezzel

Kuratorium Montagsforum:

Elisabeth Hellwig-Bezzel

Senioren-Arbeit:

Renate Kemman, Rosemarie Harm, Carina Roddeck

Anstoß-Austräger:

ganz viele Menschen (ca.40)

Mitarbeit beim Martinsladen und bei Zeit Füreinander:

auch ganz viele Menschen.



Evangelisch-Lutherische
KIRCHENGEMEINDE MILTENBERG

Am Freitag, den 14. Juni lädt der Kirchenvorstand als kleines Dankeschön wieder zum Mitarbeiter-Fest ein: Nach einem Dank-Gottesdienst um 18 Uhr soll in gemütlicher Runde bei Gegrilltem und kühlen Getränken auf dem Gemeindeplatz gefeiert werden. Jeder Mitarbeiter bekommt eine schriftliche Einladung.

Auch wenn wir gesegnet sind mit so vielen Ehrenamtlichen, gibt es doch immer wieder Lücken und Probleme, bestimmte Aufgaben zu erfüllen. Vor allem beim Bewirten von Veranstaltungen, beim Austragen von Gemeindebriefen und bei den Festen sind neue Mitarbeiter herzlich willkommen. Ich bitte deshalb, dass Sie sich bei mir im Pfarramt melden. Wir freuen uns über jede Bereitschaft zur Mitarbeit. Und über Ihre Gaben, die sie einbringen wollen.

Ihr Pfr. Peter Neubert

Seniorenclub im Kolpinghaus

Jeden Mittwoch ist es soweit: Die Seniorengruppe Kolping trifft sich. Im Vordergrund stehen hierbei die Gesellschaft und der gemeinsame Austausch beim Kaffee trinken. Ein weiterer Programmpunkt ist das gemeinsame Singen von Volksliedern. Weiterhin variieren die gemeinsamen Aktionen. Diese reichen von Gedächtnistraining, Rätseln, Basteln, Gymnastik bis hin zu Gesprächsrunden. Sie haben Lust vorbei zu kommen? Gerne, Sie sind jeder Zeit willkommen. Auch Männer dürfen gerne kommen! Der Seniorenclub trifft sich jeden Mittwoch, außer in den Schulferien, von 14-17 Uhr im Kolping Haus Miltenberg, Burgweg 15.

Carina Roddeck

Die Leitung und Koordination für den Seniorenclub haben seit vielen Jahren Frau Renate Kemman und Frau Ingeborg Wiehle-Beutert inne.

Frau Wiehle-Beutert wurde letztes Jahr mit viel Dank und Ehre verabschiedet.

An dieser Stelle sei Ihr nochmals für die vielen Jahre Leitung gedankt.

Die Lücke wird von Frau Rosemarie Harm und unserer Religionspädagogin im Vorbereitungsdienst Carina Roddeck geschlossen. Wir wünschen dem neuen Team Gottes Segen und viele fröhliche Stunden im Kolping Haus.

Peter Neubert

Fahrdienst zum Gottesdienst erwünscht?

Würden Sie gerne unsere Gottesdienste oder andere Veranstaltungen besuchen, haben aber keine Möglichkeit, selbst zu Fuß oder mit dem Auto zur Kirche oder ins Gemeindehaus zu kommen?

Dann melden Sie sich bitte im Pfarramt (Tel. 3161). Wir können für Sie Mitfahrgelegenheiten organisieren und Sie abholen und zurückbringen.

Ihr Pfarrer Peter Neubert

Musik im Gemeindehaus

Ensemble „Flauto Dolce“

Dienstags,
19:30 - 20:30 Uhr,
14-tägig (nicht in den Ferien)

Info:

Ingrid Plötz, Tel. 67268



*Alle Gruppen freuen sich
über Verstärkung!
Schauen Sie doch
einfach mal hinein!*

Ökumenische Schola

Dienstags,
20:00 - 21:30 Uhr,
14-tägig

Info:

Margarete Faust, Tel. 66539



Posaunenchor

Donnerstags,
19:00 Uhr

Info:

**Reiner Förster,
Tel. 668455**



Kirchenchor

Jeden 2. Mittwoch
im Monat am 8.5.; 12.6.,
10.7. um 20:00 Uhr

**Anneliese Kilian, Tel. 2703
Henny Jüngst, Tel. 3309**



Russischer Chor

Freitags, 18:00 Uhr,

Info:

Swetlana Granzon, Tel. 4611



Gottesdiensthinweise

Gottesdienste mit Abendmahl in den Seniorenheimen:

Johanniterhaus (15:00 Uhr) und **Maria Regina** (16:00 Uhr)

Freitag, 31. Mai und 28. Juni sowie am Donnerstag, 25. Juli

Ökumenisches Friedensgebet

in der Evangelischen Johanneskirche Miltenberg (19:00 Uhr):

07. Mai, 04. Juni und 02. Juli

Gottesdienste Johanneskirche

Tag	Da- tum	Uhr- zeit	Art des Gottesdienstes		Für Kinder
Juni					
2. Sonntag nach Trinitatis	09.06.	10.00	Gottesdienst mit Taufen		Kinder- gottesdienst
2. Sonntag nach Trinitatis	09.06.	11.30	Kleinkindergottesdienst		Kleinkinder gottesdienst
Samstag	15.06.	18.00	Gottesdienst am Samstagabend		
3. Sonntag nach Trinitatis	16.06.	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus		Kinder- gottesdienst
4. Sonntag nach Trinitatis	23.06.	10.00	Gottesdienst		Kinder- kirche
5. Sonntag nach Trinitatis	30.06.	10.00	Vorstellungsgottesdienst der neuen Konfirmanden		Kinder- gottesdienst
Juli					
Dienstag	02.07.	19.00	Ökum. Friedensgebet in der Johanneskirche		
6. Sonntag nach Trinitatis	07.07.	10.00	Gottesdienst mit Hl. Abendmahl (Traubensaft)		Kinder- gottesdienst
7. Sonntag nach Trinitatis	14.07.	10.00	Gottesdienst		Kinder- kirche
Samstag	20.07.	18.00	Gottesdienst am Samstagabend		
8. Sonntag nach Trinitatis	21.07.	10.00	Gottesdienst anschl. Kirchen-Cafe im Gemeindehaus		Kinder- gottesdienst
9. Sonntag nach Trinitatis	28.07.	10.00	Gottesdienst		Kinder- gottesdienst
9. Sonntag nach Trinitatis	28.07.	11.30	Kleinkindergottesdienst		Kleinkinder gottesdienst



Pfingstmontag, 20. Mai, 2013

Fahrt mit dem Bus zum Ökumenischen Stadtkirchentag in Aschaffenburg

Abfahrt: 9.20 Uhr am Zwillingssbogen in Miltenberg, Rückkunft: ca. 17 Uhr

Fahrpreis: 8 € für Erwachsene (Zahlung im Bus)

Kinder und Jugendliche bis 16 Jahren kostenlos

Bitte Anmeldung bis spätestens 12. Mai ans Pfarramt (Tel. 3161)

Siehe auch Seite 27.

Fahren Sie doch mit!

Freitag, 14. Juni, 18:00 Uhr

Einladung zum Mitarbeiterfest

Gottesdienst, anschließend
Feier auf dem Gemeindeplatz

Donnerstag, 09.05, 10:00 Uhr

Christi Himmelfahrt - Familien-Gottesdienst im Freien

mit dem **Posaunenchor**
auf dem Gemeindeplatz

03. - 08. Juni, täglich ab 9.00 Uhr bis
Einbruch der Dunkelheit



Bethel-Kleidersammlung

Abgabestelle: Garage am Gemeindehaus, Burgweg 44 (siehe S. 22)

Montagsforum

06.05.2013: Scham -
Der Weg in die Schuld

10.06.2013: Zeit ist Leben -
Prophetisches aus dem
Alten Testament

01.07.2013: Sancta Susanna -
Eine Oper von Paul Hindemith

Beginn jeweils um 20:00 Uhr
Im Franziskushaus

Samstag, 27. Juli ab 18:00 Uhr
auf dem Gemeindeplatz

Lampionfest

Beginn um 18:00 Uhr
mit dem Kinder-Musical
„Das goldene Kalb“
in der Johanneskirche

KINDERKIRCHE

Ältere Kindergartenkinder und Grundschüler treffen sich einmal monatlich um 10:00 Uhr zu einem bunten und kindergerechten Gottesdienst (parallel zum Hauptgottesdienst) im Evangelischen Gemeindehaus neben der Kirche.

Nächste Termine:

02. Juni, 23. Juni und 14. Juli

**Kontakt: Erika Kaufmann
(Tel. 09371/80932)**

KRABELGRUPPE

„KinderReich“

Für Kinder bis zum Alter von drei Jahren mit ihren Eltern.
Dienstags von 09:30 – 11:30 Uhr im Saal des Evangelischen Gemeindehauses, Burgweg 44.

Besonders laden wir ein zu den

**Kleinkindergottesdiensten am
5. Mai, 9. Juni und 28. Juli,
jeweils 11:30 Uhr**

**Kontakt: Vanessa Hellmich
(Tel. 09371/9119884)**

KINDERGOTTESDIENST

ab der Predigt!

An den Sonntagen, an denen keine Kinderkirche stattfindet, gibt es einen „kleinen“ Kindergottesdienst. Die Kinder sind zunächst mit im Hauptgottesdienst in der Kirche, gehen dann aber während des Liedes vor der Predigt rüber ins Gemeindehaus. Sie hören dort eine Geschichte, singen und beten, spielen und basteln. Die Eltern können die Kinder dann nach dem Gottesdienst abholen.

Kontakt: Petra Neubert (Tel.: 09371/6694774)

ÖKUMENISCHE KINDER- UND JUGENDKANTOREI

Klangstraße 1	(4-5 J.)	Donnerstag	15.45-16.30 Uhr
Klangstraße 2	(5-6 J.)	Mittwoch	16.00-16.45 Uhr + 17.00-17.45 Uhr
Kinderchor	(2.-4. Kl.)	Mittwoch	17.00-18.00 Uhr
Jugendchor	(ab 5. Kl.)	Donnerstag	17.30-19.00 Uhr
Musikgarten 1	(1,5-3J.)	Mittwoch	09.30 und 10.20 Uhr
Musikgarten 2	(3-4½ J.)	Donnerstag	16.45-17.30 Uhr

Chorleiterinnen:

Siri Campe

Tel. 68223

(Klangstraße 2)

Margarete Faust

Tel. 66539

(Musikgarten 1 und 2, Kinderchor)



Konfirmation

Sonntag, 12. Mai

9:00 Uhr und 11:00 Uhr

Festgottesdienste

mit Heiligem Abendmahl

Dekanatskantor Bernhard Kiesig wird mit einem Saxophonisten die Gottesdienste musikalisch gestalten

Wir wünschen allen Konfirmandinnen
und Konfirmanden

Gottes reichen Segen!



9:00 Uhr

11:00 Uhr

Christian Kratwold

Denis Krutoguzov

Jan Bahl

Johanna Faust

Kinka Ulrich

Lennard Waschbüsch

Luca Waschbüsch

Mara Schweighart

Matthias Schmid

Nick Kepsch

Oskar Schmid

Sabine Pitters

Alexander Geiger

Daniel Kraft

David Josekyan

Ellena Eilbacher

Emily Lichtenwald

Florence Grün

Jessica Will

Katharina Grobovcova

Luca Rauch

Lukas Berres

Marc Wiederstein

Niklas Dörr



Jugend im Dekanat

Neues von der evangelischen Jugend im Dekanat Aschaffenburg

Nicht immer nur im eigenen Saft schmoren, sich in den eigenen vier Wänden verbarrikadieren;
Nein, in die Welt hinausgehen, unsere Botschaft weiter tragen, neue Eindrücke und Ideen sammeln!

Deswegen bietet das JUZ folgende Fahrten an:

04. - 11. August **Fahrt nach Taizé**

Eine Auszeit nehmen, in einfacher Lebensweise, sich auf Gebet, Gottes Wort konzentrieren und mit ca. 3000 Menschen die Gesänge anstimmen. (ab 18 J.)

12. Oktober **Besuch der Frankfurter Buchmesse**

Die Welt der Bücher entdecken? Nichts einfacher als das! Einfach in den Zug setzen, nach Frankfurt fahren und die Buchmesse erleben. Jedes Jahr am Samstag aufs Neue. (ab 14 J.)

06. - 08. Dezember **Adventswochenende**

Zusammen mit der Lebenshilfe stimmen wir uns auf Weihnachten ein: singen, Weihnachtsgeschenke basteln, entspannen, Weihnachtsmarkt besuchen, lecker Essen genießen, Weihnachtsbräuche erleben und darüber austauschen. (ab 16 J.)

Mehr Infos unter <http://www.juz-ab.de/juz-auf-achse>



25. Mai - 01. Juni **Reitercamp in Hungen**

Reiten, reiten, reiten – außerdem Liederabende am Lagerfeuer, Abenteuer, Spiel und jede Menge Spaß, Reden über Gott und die Welt und vieles mehr. (11-16 J.)

17. - 23. Mai **„Das Camp“**

Urlaub wie er sein soll! Entspannen, Nächte am Lagerfeuer, Grillen, Ausschlafen, neue Leute kennen lernen, Sport, Musik, gemeinsames Kochen, Kreatives... Du bestimmst das Programm! (15-27 J.)

10. - 17. August **Kinderfreizeit auf dem Klotzenhof**

Auf der Kinderfreizeit beschäftigen wir uns in lustiger und kreativer Weise mit biblischen Geschichten. (8-12 J.)

Mehr Infos unter www.ej-untermain.de -> **Aktionen**

Dekanatsjugendkonvent

Vom 01. bis 03. März traf sich die Evangelische Jugend im Dekanatsbezirk Aschaffenburg. Das Thema der Vollversammlung war „Kinderarmut - Ist das gerecht?“.

Der Dekanatsjugendkonvent setzt sich zusammen aus je zwei Delegierten aus jeder Gemeinde im Dekanatsbezirk Aschaffenburg und einigen Gästen. Von unserer Kirchengemeinde waren Christof Pechtold, Nicolas Allié und Jemima Neubert dabei.

„Das Thema Armut - insbesondere Kinderarmut fällt in unserer Gesellschaft meist nicht auf. Allein in Aschaffenburg sind über 5.000 Familien von Armut betroffen, wobei gerade mal die Hälfte dieser Familien Sozialhilfe beansprucht.“ (laut leuchtende-kinderaugen.org) In das Sozialkaufhaus in Aschaffenburg kommen jeden Tag 200 Personen, denen es am Nötigsten mangelt.

„Probleme müssen erst erkannt werden, bevor wir sie lösen können“, sagt der Leiter des Sozialkaufhauses (Aschaffenburg) Grose, den wir am Freitag eingeladen hatten, um uns in die Thematik einzuführen. Daher wollen wir darauf aufmerksam machen und Aktionen gegen Kinderarmut starten. Der DJKo bemängelt,

dass arme Mitglieder unserer Gesellschaft mehr und mehr ausgegrenzt werden. Viele kleine Dinge im Leben, sei es der Kinobesuch mit Freunden oder ein Freibadbesuch im Sommer, sind für einige Familien einfach nicht finanzierbar.



Durch Armut wird das gesamte Leben beeinflusst. Die Chancen auf eine gute Schulbildung sind für Kinder, die von Armut betroffen sind, wesentlich geringer. „Armut macht krank“, erläutert Grose in seinem Vortrag. In Armut lebende Familien haben oft kein Geld für Medikamente und Arztbesuche; dies verschlechtert die Lebensverhältnisse der Familien und insbesondere der Kinder erheblich. Die meist zu knapp bemessenen Beiträge wie z. B. Hartz IV müssen mit einem riesigen Bürokratieaufwand beantragt werden (27-seitiger Antrag). Hierzu sagt der Leiter des Sozialkaufhauses: „Selbst ich blicke bei vielen bürokratischen An-

trügen nicht mehr durch“.

Der Dekanatsjugendkonvent hat einen Arbeitskreis gebildet, der Aktionen in unserer Evangelischen Jugend einleiten soll, an denen jeder Jugendliche teilnehmen kann. Niemand soll für diese Aktionen bezahlen müssen. Ebenfalls sollen alle weiteren EJ-Veranstaltungen (z.B. KABUM) so ausgelegt werden, dass mindestens zwei weitere Jugendliche an diesen teilnehmen können, die aus armen Verhältnissen stammen. Diese Jugendlichen bekommen die Freizeit entweder bezuschusst oder falls nötig bezahlt. Mit diesen Methoden soll sichergestellt werden, dass kei-

ner aus unserer Gemeinschaft ausgegrenzt wird. Dies wünschen wir uns auch in unserer Gesellschaft. Ausgrenzung ist eine der vielen schlimmen Folgen von Armut und sollte in einem so reichen Land wie Deutschland nicht vorkommen.

Kinderarmut ist ein aktuelles Thema, auf das aufmerksam gemacht werden muss:

„**Achten statt Ächten!**“ ist eine Aussage, die wir von dem Wochenende mitgenommen haben und ein Motto, dass jeder in seinem Alltag beachten sollte.

Anke Müller,
2. Vorsitzende DJKo

Konfirmandenzeit vom 9. Januar bis zum 20. März

Nach der Adventszeit trafen wir uns alle am 09. Januar im Gemeindehaus, um die 10 Gebote zu besprechen. Wir erledigten Aufgaben wie zum Beispiel die 10 Gebote in Jugendsprache zu formulieren. Am 16. Januar versammelten wir uns in den einzelnen Konfirmandenpatengruppen mit jeweils 4 oder 5 Konfirmanden. Dort nahmen wir das Wort Gebet näher unter die Lupe, wie oft wir beten oder was es für Gründe gibt um zu beten. Das letzte Treffen im Januar fand am 23.01.2013 statt. Es ging um das Thema „Segen“. Dann ging es am ersten

Samstag im Februar weiter. An diesem Tag waren sogar die Eltern dabei. Bei Kaffee und Kuchen wurde über „Sünde“ und „Beichte“ gesprochen. Nach einer langen Zeit trafen wir uns wieder am 6. März, an dem wir Geschichten von Jesus hörten und auf einem Plakat verarbeiteten. Eine Woche später ging es noch einmal um Jesus: da durften wir jedoch selber in Kleingruppen aus der Bibel Textstellen herausuchen und dann der Gruppe vorstellen. Der letzte Konfirmanden-Termin war am 20. März, wo wir besprachen, wie man ein richtiger Christ ist oder wird.

Alexander Geiger

Liebe Leserinnen und Leser unseres anstoßes,

wie in jedem Jahr findet in unserer Kirchengemeinde wieder die Brockensammlung für die Bodelschwingsche Stiftung in Bethel statt. Wir bitten Sie herzlich, gut erhaltene Kleidungsstücke zu spenden.



Ab Montag, 3. Juni bis Samstag, 8. Juni können Sie diese täglich ab 9 Uhr bis zum Einbruch der Dunkelheit in der Garage am Evang. Gemeindehaus, Burgweg 44 in Miltenberg abgeben. Die Abholung erfolgt dann am Samstag im Laufe des Vormittags.

Im Gemeindehaus liegen Plastiksäcke für die Kleider bereit. Sie können aber auch normale Säcke und Tüten benutzen.

Briefmarkensammlung Bethel

Das ganze Jahr über können Sie in der Kirche in den Karton unterhalb der Kanzel Briefmarken abgeben.

Mehr unter www.bethel.de.

Alle Bilder und der folgende Text von der Homepage:



**„Sammelt die übrigen Brocken,
auf dass nichts umkomme!“**

Johannes 6, 12

Der größte Secondhand-Verkauf in Bielefeld und Umgebung ist die seit Ende des 19. Jahrhunderts bestehende Brockensammlung Bethel.

In unseren Läden finden Sie Bekleidung, Schuhe, Accessoires, aber auch Antiquitäten und Hausrat zu erschwinglichen Preisen. Unsere nach Produkten sortierten Shops und Basare bieten einen geordneten Überblick über unser Warenangebot.

Danken möchten wir allen, die durch Sach- und Kleiderspenden die diakonischen Aufgaben der v. Bodelschwingschen Stiftungen Bethel unterstützen.



Konzert Rejoice / Heizungsprobleme

„Glory & Honour“ Rejoice – Gospel & mehr

**Konzert am 30. Juni um 18 Uhr
in unserer Johanneskirche!**

Rejoice lädt ein und bietet wieder ein buntes Programm: Altbewährte Stücke sowie neue Gospel und Worship- und Lobpreislieder, die auch die Zuhörer zum Mitsingen und Lobpreisen animieren.

Die Stücke werden abwechslungsreich teils a-cappella vorgetragen, teils mit E-Piano, Gitarre/n und diversen Percussion-Instrumenten von Rejoice selbst begleitet.

„Rejoice!“ = „Sich erfreuen“!
Nomen est Omen!
Lassen Sie sich begeistern!



Der Eintritt ist frei,
Spenden werden erbeten –
der Reinerlös ist für den Neubau des
Gemeindehauses bestimmt.

Heizrohre im alten Gemeindehaus verrostet!

Im Februar und März funktionierte im alten Gemeindehaus die Heizung nicht mehr. Irgendwo verlor der Heizkreislauf Wasser – und zwar in richtig großen Mengen.

Doch wo genau die kaputte Stelle im Haus lag, war nicht aus zu machen. Nirgends trat Wasser aus der Wand oder der Decke. Nach mehreren Wochen des Nachfüllens an Wasser und mehreren Begehungen des Bauausschusses wurde ein Entschluss gefasst: Gerd Clausmeier bohrte und hämmerte sich im Keller zu zwei alten Warmwasser-Rohren durch – mit Erfolg: die über 50 Jahre alten Rohre

waren durchgerostet und Ursache des Wasserverlustes. Nun ist der betreffende Heizkörper abgeklemmt und im Haus kann wieder problemlos geheizt werden.

Danke allen, die mit gerätselt und gearbeitet haben!



Peter Neubert

Aus der Gemeinde



Getauft wurden



Getraut wurden



Bestattet wurden



Als neue Gemeindeglieder begrüßen wir:

(laut Meldung für den Zeitraum 01.01. - 10.4.2013)

Buchtipp:

„Sonntags. Erfindung der Freiheit“

heißt das Buch, mit dem Sie Ihre Sonntagsoasen entdecken können.

52 Themen laden zum Träumen, Denken, Gestalten ein, vom „Tatort“ bis zur Auferstehung, vom Sonntagsbraten bis zum Grundgesetz: eine 144-seitige Liebeserklärung an diesen Ausnahmetag. Lassen Sie sich ein Jahr begleiten und machen Sie den Sonntag zu Ihrem Sonntag!

„Mach mal Sonntag!“ will Lust machen auf diesen Ausnahmetag und Ideen schenken, ihn an jedem einzelnen Sonntag anders zu begehen. Und das bei Weitem nicht immer nur fröhlich und entspannt.

Aber lassen Sie sich überraschen von diesem wunderschön gebundenem Buch des Verlags andere Zeiten e.V. Hamburg oder schnuppern Sie erst mal unter www.machmalsonntag.de.

Barbara Trübendörfer-
Schmedding

Palliativversorgung

SAPV - Zuhause sterben können

SAPV heißt ausgeschrieben: Spezialisierte Ambulante Palliativversorgung. Worum geht es?

Spezialisiert heißt:

ein auf die Betreuung in der letzte Lebensphase eines schwer Kranken spezialisiertes Team aus Ärzten, Pflegekräften, Sozialarbeiter und Seelsorger steht 24/7 zur Begleitung. Das betrifft v.a. die Schmerzlinderung, medizinische Betreuung und Begleitung in seelischen Nöten.

Ambulant heißt:

es geht darum, Patientinnen und Patienten zu Hause zu begleiten. Die meisten Menschen wünschen sich, zu Hause sterben zu können – den wenigsten ist das gegeben.

Der Begriff „Palliativ“ leitet sich von lat. „pallium“ = Mantel ab und bedeutet: Pflege und Begleitung geschehen so, wie man einem Menschen einen Mantel umlegt. Also: bergend, wärmend, schützend, fürsorglich.

Im Frühsommer 2013 nimmt das durch die Hospizgruppe Aschaffenburg und mit dem Hospizverein Miltenberg in Kooperation angestoßene SAPV-Team seine Arbeit auf. Der Zuständigkeitsbereich dieses Teams erstreckt sich auf die Stadt Aschaffenburg, sowie die Landkreise Aschaffenburg und Miltenberg.

Die Leistungen des S A P V - Teams werden durch Ärztinnen/Ärzte ver-schrieben und von der Krankenkasse übernommen. Seit

2007 hat jeder Mensch mit ausgeprägter Symptomatik einen Rechtsanspruch darauf. Genauerer regelt das Sozialgesetzbuch V, § 37b, Abs 1 ff.

Weitere Informationen zum SAPV-Team und seiner Arbeit finden Sie unter www.sapv-bu.de bzw. unter www.hospizgruppe-aschaffenburg.de. Sie können gerne mit uns Kontakt aufnehmen unter 06021-404 959 1. Wir kommen gerne zu Ihnen in die Gemeinde und berichten von unserer Arbeit!

Auch freuen wir uns über Spenden, die den Auf- und Ausbau unterstützen. Hospizgruppe Aschaffenburg e.V., Konto 115 947 85, BLZ 795 500 00, Sparkasse Aschaffenburg-Alzenau.

Steffen Naumann,

Dipl. Soz.päd. (FH), hauptamtl. Koordinator, ehrenamtl. Hospizbegleiter

Thilo Walz,

evang. Pfarrer, Seelsorger im SAPV-Team



Stadtkirchentag in Aschaffenburg

1. Ökumenischer Stadtkirchentag: Pfingstmontag im Zeichen des Geistes

Der "Geist" weht am Pfingstmontag im Zentrum Aschaffenburgs: Die Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK), ein Zusammenschluss der beiden großen Kirchen und zahlreicher Gemeinden in und um Aschaffenburg lädt zum ersten Ökumenischen Stadtkirchentag ein. Unter dem Motto "Geistreich" gibt es ein buntes und vielfältiges Programm für Jung und Alt.

TAUFE IM MITTELPUNKT

Um die Taufe geht es beim **Eröffnungsgottesdienst**. Dabei wird auch der Stiftsbrunnen mit in das Geschehen einbezogen. Musikalisch umrahmt wird er vom "Auftakt-Chor" und dem Evangelische Dekanatsposaunenchor. Stiftskantor Andreas Unterguggenberger steuerte ein eigens hierfür komponiertes Geistreich-Lied zum Kirchentag bei.

SO VIELSEITIG IST KIRCHE

Gleich im Anschluss stellen sich zahlreiche Gruppen und Organisationen auf dem **"Markt der Möglichkeiten"** zwischen Stiftskirche und Marktplatz vor. Sich informieren, Begegnen und miteinander ins Gespräch kommen, ist das Ziel.

KINDER IN DIE CHRISTUSKIRCHE

Alle Kinder sind in der Christuskirche willkommen. Mit Spiel, Spaß und Bewegung geht es los. In drei Workshops geht es um die Symbole Wasser, Taube und Feuer. Um 13.30 Uhr bieten die beiden Clowns Otto Maat und Mr. Klauschen tiefgründigen Humor im Bachsaal.

JUGEND IM MARTINUSHAUS

Das Kellergeschoss des Martinushauses ist fest in Jugendhand. Katakombe und Regionalstelle für kirchliche Jugendarbeit bieten zusammen mit dem Evangelischen Jugendzentrum (JUJ) und der Deutschen Pfadfin-



derschaft St. Georg (DPSG) ein buntes und abwechslungsreiches Programm für alle zwischen 13 und 18 Jahren an. Offener Treff, Kreativangebote, die offene Jurte der Pfadfinder, Straßenimprotheater und Cross Boccia versprechen ein buntes Programm.

VON GOSPEL BIS ORGEL

In den Kirchen auf dem Dalberg wird es die ganze Vielfalt kirchlicher Musik zu hören geben. Jede Kirche steht unter einem anderen Motto und halbstündige Konzerte laden zum Innehalten ein.

VON KURZFILMEN BIS KONTEMPLATION, von liturgischem Tanz bis Bibliolog, von Spiritualität bis BurnOut und darüber hinaus reichen die Themen der Workshops, die im Martinushaus stattfinden.

PROGRAMM STADTKIRCHENTAG

10.30 UHR:

Eröffnungsgottesdienst auf dem Stiftsplatz

AB 11.30 UHR:

Markt der Möglichkeiten zwischen Stiftskirche und Marktplatz

AB 12 UHR:

Musik in den Kirchen
Kinderprogramm in der Christuskirche
Jugendprogramm im Martinushaus

13.30 UHR:

Workshops im Martinushaus

16 UHR:

Abschlusssegen auf dem Stiftsplatz

20. Mai Wir fahren hin!
Abfahrt um 9.20 Uhr am Zwillingssbogen!
Bitte im Pfarramt anmelden (siehe S. 16).

Herzliche Einladung zum

LAMPIONFEST

Samstag, 27. Juli ab 18:00 Uhr
auf dem Gemeindeplatz



„Das goldene Kalb“

Ein Kindermusical
von Gerd-Peter Münden
gesungen und gespielt von der

Ökumenischen Kinder- und Jugendkantorei Miltenberg
und einem Instrumentalensemble
zu Beginn des Lampionfestes (18.00 Uhr) in der Johanneskirche

Nach dem Singspiel ist für das leibliche Wohl
und die musikalische Unterhaltung bestens gesorgt.



***Erleben Sie einen wunderschönen Abend
bei romantischer Beleuchtung durch unzählige Lampions!***